

Ä1 STATUT FÜR EINE VIELFÄLTIGE PARTEI

Antragsteller*in: Harald Wölter (KV Münster)

Änderungsantrag zu VS

Von Zeile 15 bis 18 einfügen:

nach wie vor große gesellschaftliche Gruppen unterrepräsentiert, ist das Bildungssystem noch immer nicht so, dass alle Kinder die gleichen Startchancen haben, gibt es soziale und strukturelle Barrieren, fehlenden Zugang zu gesellschaftlicher Teilhabe und Infrastruktur.

Unser Leitbild ist die Inklusive Gesellschaft der Vielen in einer pluralen Demokratie.

Von Zeile 21 bis 26:

Demokratie nicht in Einklang stehen. Wir wollen, dass alle mit am Tisch sitzen und mitentscheiden. Dabei wissen wir, dass die Anerkennung von Vielfalt und die Schaffung von inklusiven Strukturen und einer inklusiven Politik auch mit herausfordernden Aushandlungsprozessen verbunden ist, die wir auf Grundlage unserer Werte führen. Die Ziele und Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention gehören dazu.

Unsere Strukturen wollen wir so gestalten, dass sie für alle verständlich, zugänglich ~~und~~, durchlässig sind und Teilhabe fördern. Politische Teilhabe darf nicht vom Einkommen, dem Bildungsabschluss oder der Lebenssituation abhängen. Diesem Selbstverständnis nach ist es unser Anspruch, dass bei

Begründung

Vielfalt ist ein hohes Gut und Stärke unsere Partei. Das ist gut so. Das reicht gesellschaftspolitisch aber nicht mehr aus. Wir müssen uns endlich bekennen zu einer Inklusiven Gesellschaft, die dabei alle mit einschließt und auch die Strukturen für eine Teilhabe schafft. Dies stellt auch noch weitere Anforderungen an uns alle. Dies ist vielmehr als nur barrierefrei zu sein.

Hier sind uns andere zielgesellschaftliche Gruppen auch schon voraus, die diese Zielsetzung längst haben. Wir sollten in unserem Vielfaltstatut diesen Weg nun auch endlich gehen.